

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Teil I	
Kapitel 1	
Die Belebung Adams in gnostischer Literatur	4
a) Die Belebung Adams im Apokryphon Johannis	4
b) Weitere Deutungen des „Golem“-Motivs in gnostischer Literatur	14
c) Zusammenfassung: Methodische und inhaltliche Konsequenzen	32
d) Die Herkunft des Motivs	38
Kapitel 2	
Probleme des Sophiamythos in gnostischer Literatur	42
a) Sophia im Apokryphon Johannis und im System Irenäus adv. haer. I 29	42
Die Entstehung des Bösen durch das Fehlhandeln der Sophia	42
Buße und Erhöhung der Sophia	49
<i>Exkurs I</i> : Die umherirrende Sophia	53
<i>Exkurs II</i> : Die Neunheit (BG 47,12)	55
Die Erlösung der Sophia im Apokryphon Johannis	57
Sophia als Erlöserin im Apokryphon Johannis	59
b) Das gnostische System bei Irenäus adv. haer. I 30	69
Fall und Erhöhung der Sophia	71
Die doketischen Theorien in der Anthropologie und Christologie	74
Sophia als Erlöserin	78
Die erlösungsbedürftige Sophia	80
Sophia bei den Ophiten des Epiphanius und Pseudo-tertullian (adv. omn. haer. 2)	82

Kapitel 3	
Zum Verständnis der Erlösung und des Erlösers	87
A. Das Verständnis der Erlösung im System Irenäus adv. haer. I 30	87
a) Die Struktur der Erlösungsereignisse	87
b) Das Problem des zeitlichen Nacheinander von Er- lösungsaktionen	88
c) Erlösung und eschatologische Vollendung	91
d) Der Lichttau als Voraussetzung der Erlösung	96
B. Die Erlösergestalten des Apokryphon Johannis	99
a) Der Erlöser in C II 30,11-31,25	99
Der Erlöser ist die Selbstoffenbarung Gottes	101
<i>Exkurs III</i> : Der Sinn von C II 30,13f.	107
Der Erlöser geht in die Mitte der Finsternis	110
b) Die Erlösergestalten des Apokryphon Johannis (ab- gesehen von C II 30f.)	111
Teil II	
Kapitel 4	
Die paulinische Auseinandersetzung mit dualistischer Anthropologie in 1.Kor.15	115
a) Die Adam-Christus-Mythologie (1.Kor.15,20-22.45-49)	115
b) <i>σῶμα ψυχικόν</i> – <i>σῶμα πνευματικόν</i> , der unerlöste und der auferstandene Mensch (1.Kor.15,35-55)	136
1) Das Saatkornbild (V. 36-38.42-44a)	136
2) Ein weiterer Beweis aus der Natur für die Nicht- identität von <i>salvandus</i> und <i>salvatus</i> (V.39-42a)	138
3) Eine dualistische Version der <i>iustificatio impii</i> (V.44b-50)	140
4) Die Anwendung des paulinischen Dualismus auf jüdische und gnostische Eschatologie (V.51-55 und 2.Kor.5,1-5)	145
c) <i>ἀνάστασις νεκρῶν οὐκ ἔστιν</i> . Erwägungen zur möglichen Position der Gegner	154

Kapitel 5

Die paulinische Auseinandersetzung mit dualistischer Christologie in 1.Kor.1,18-2,16	170
a) Die dualistische Terminologie des Paulus in 1,18-2,16	170
b) Die Erläuterung der paulinischen Christologie in 1,26-31 und 2,1-5	176
1) Die Erläuterung der Kreuzespredigt durch die soziale Struktur der Gemeinde (1,26-31)	176
2) Die Erläuterung der Kreuzespredigt durch die ἀσθένεια des christlichen Verkündigers Paulus (2,1-5)	183
c) Die Beurteilung der gegnerischen Verkündigung als „Weisheit der Welt“	185
d) Die Torheit des Kreuzes (1,18-25)	186
1) Erwägungen zur Position der Gegner des Paulus	186
2) Die paulinische Antwort auf die gegnerischen Vorstellungen von Weisheit und Torheit in 1,18-25	193
e) Die Erläuterung der σταυρός – Christologie mit Hilfe von Offenbarungsaussagen in 2,6-16	201
1) Der aktuell-polemische Charakter von 2,6-16	201
2) Die traditionellen Offenbarungsschemata	203
I) Die Offenbarung ist total	204
II) Die Exklusivität der Offenbarung	207
III) Die Offenbarung ist göttliches Geschenk	208
IV) Der Gegenstand der Offenbarung ist σοφία	209
V) Die Wesensübereinstimmung	210
VI) Die Verborgenheit der Offenbarung	211
3) Die Verborgenheit des Kreuzes	216
I) Die inhaltliche Füllung der in 2,6-16 beschriebenen Offenbarung mit Hilfe des Kontextes	217
II) Die inhaltliche Füllung der in 2,6-16 beschriebenen Offenbarung mit Hilfe des V.8	220
III) Der Sinn von 2,6-16 im Zusammenhang der paulinischen Kreuzespredigt	224

Kapitel 6

Die johanneische Gnosis	228
a) Der johanneische Dualismus	228

b) Die Bedeutung der innerweltlichen Sichtbarkeit der σημεῖα	245
1) Die Bedeutung des Begriffes σημεῖον in der durch Johannes aufgenommenen christlichen Tradition	245
2) Die Ausweitung des Begriffes σημεῖον bei Johannes und die mit dem Begriff für Johannes verbundene Thematik	250
3) Die zwei Arten des Glaubens und Sehens	251
4) Ein Beispiel für Tradition und Interpretation einer Wundergeschichte bei Johannes: Joh.4,46-53	263
5) Religionsgeschichtliche Überlegungen zur johan- neischen Wunderdeutung	267
c) Die Bedeutung der innerweltlichen Existenz Jesu: Die Herkunft Jesu und die Fleischwerdung	268
d) Das Kommen des Offenbarers als göttliche Zuwen- dung zur Welt	283
e) Abschließende Überlegungen zur johanneischen Gnosis	289
 Literaturverzeichnis	 297
 Stellenregister	 310